



## EDITORIAL


Liebe weltkirchlich Engagierte,

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Abteilung Weltkirche arbeitet auf Hochtouren, denn verbunden mit der Weihe von Bischof Georg erwarten wir aus allen Partnerdiözesen – und darüber hinaus – Delegationen und Gäste, die in den kommenden Tagen anreisen werden. Neben umfangreichen Programmen wird es verschieden Möglichkeiten der Begegnung mit den Gästen, aber auch der Gäste untereinander geben. Denn diese Tage bieten ja eine einmalige Gelegenheit, um sich auch mit den jeweils anderen Partnern des Bistums in einen Austausch zu begeben. Auch das ist eine spannende Seite von Weltkirche.

Die Bischöfe werden am 17. September um 10 Uhr am Pontifikalamt im Rahmen des Hildegardisfestes in Eibingen teilnehmen. Am Nachmittag ist ein Solidaritätsmarsch mit den Gästen von Alaminos im Taunus. Weitere Infos finden Sie dazu im Rundbrief. Und wenn Sie selbst zur Bischofsweihe nach Limburg kommen: vielleicht begegnen Sie ja dem ein oder anderen Gast zufällig im Anschluss im Bischofsgarten.

Dieser Eine-Welt-Rundbrief geht ein letztes Mal an den alten Verteiler. Wir hatten Sie in den vergangenen Monaten um Rückmeldung gebeten, ob Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Der nächste Rundbrief Anfang November geht dann ausschließlich an die Bezieher, die den Empfang weiterhin wünschen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre

  
J. Schlesinger

## AKTUELL

Gäste zum Monat der Weltmission	Seite 1
Once we had a dream – Musical	Seite 1
Begegnung mit den Gästen der Partnerbistümer	Seite 2
Gastfamilien gesucht	Seite 2
Kostenlose Ausstellung Mutter Teresa	Seite 2

Empty bowls Töpfermarkt Flörsheim Seite 4

Flüchtlinge aus Eritrea – Veranstaltung in Idstein Seite 5

Fachtage „Fremd und vertraut“ Seite 6

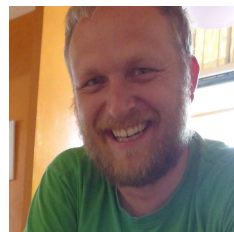
## AUS DEN HILFSWERKEN

### Monat der Weltmission

2016:

### Familienpastoral auf den Philippinen – Begegnung mit Maiers

Nicola und Christian Maier kommen als missio-Gäste ins Bistum



Die Aktion zum Monat der Weltmission 2016 fokussiert die Familienpastoral der Kirche auf den



Philippinen. Sie will zeigen, wie das Engagement der Kirche auf den Philippinen den Familien eine Zukunftsperspektive gibt und so die befreiende Kraft des Evangeliums in ihren konkreten Lebenskontexten erfahrbar macht.

Die Gäste, die in diesem Jahr im Bistum Limburg die Aktion begleiten, sind „alte Bekannte“: Christian und Nicola Maier. Sie werden im Zeitraum vom 30. September bis 22. Oktober 2016 im Bistum sein und möchten ihre Erfahrungen mit den Menschen hier teilen.

Seit einigen Jahren fördert missio die Familienpastoral in Bontoc. Das Ehepaar Christian und Nicola Maier unterstützt die Arbeit und ist vor dem Einsatz auf den Philippinen im Bistum Limburg tätig gewesen.

Neben dem Einblick in den kulturellen Hintergrund der philippinischen Gesellschaft, den sie gewähren möchten, sind sie an einem Austausch in unterschiedlichsten Zusammenhängen im Bereich der Familienpastoral interessiert:

**Möglichkeiten zur Begegnung sind:**

**So, 2.10., 13 Uhr** Philippinische Gemeinde, St. Ignatius, Elsheimer Straße 9, 60322 Frankfurt,  
**Di, 4.10., 18 Uhr** „Kirche im Grünen“, Stadtgärtnerei Hecktor am Stadtpark, Frankfurt-Höchst  
**Mi, 5.10., 19.30 Uhr**, Gemeindeveranstaltung in Limburg-Ahlbach

**Fr, 7.10., 18 Uhr**, Weltladen Dillenburg

**So, 9.10., 10 Uhr**, Familienwallfahrt im Rheingau

**Di, 11.10., 19 Uhr** AG Alaminos, (Ort noch offen)

**Do, 20.10., 15 Uhr** Familiencafé Kelkheim

### „Once we had a dream“

Musical-Drama von Akbay/ Preda Philippinen

Die jungen SchauspielerInnen bringen in ihrem selbst verfassten, sehr beeindruckenden Stück „Once we had a dream“ das Schicksal vieler ihrer Altersgenossen auf die Bühne. Das Musical schildert die eigenen Lebensgeschichten der Jugendlichen, ihre Träume, Visionen und auch ihre Enttäuschungen. Durch die authentische Schilderung auf der Bühne und die mutige, engagierte schauspielerische Leistung der Jugendlichen werden für das Publikum die Dimensionen von Umweltzerstörung, Armut, Kindesmissbrauch und Sextourismus intensiv nachvollziehbar. Dabei verharrt das Musical-Drama nicht einseitig in der beklemmenden Darstellung von Not, Gewalt und Missbrauch, sondern zeugt vom Lebenswillen und Mut, den kindlichen Sehnsüchten und den Stärken der Opfer und deutet Lösungsansätze an.

Eintritt frei, um Spende zur Unterstützung der Projektarbeit wird gebeten

Freitag, 16. September, 19.00 Uhr  
 Haus am Dom, Frankfurt

### Fahrer für missio-Truck dringend gesucht!!

Vom 3. bis 6. Oktober wird der missio-Truck zum Thema Flucht/ Fluchtursachen in Frankfurt sein, am 7.10. in Ehringshausen. Der Truck wird von einer Spedition gebracht, muss aber innerhalb des Bistums mit eigenen Kräften an den nächsten Standort gebracht werden. Dazu suche ich noch ganz dringend Fahrer mit einem Führerschein CE, die bereit wären, den Truck am späten Nachmittag an den nächsten Standort zu bringen. Entstehende Fahrtkosten werden selbstverständlich erstattet. Wer kann mir weiterhelfen?

J. Schlesinger 06431/ 295-417

j.schlesinger(at)bistumlimburg.de

## AUS DER PARTNERSCHAFTSARBEIT

### Herzliche Einladung zur Begegnung! Termine der Länder AGs:

#### AG Alaminos:

22. September 18.30 Uhr, Schwanheim, Farewell-Party für die Gäste aus Alaminos

#### Sambia Netz:

14. September, um 19.30 Uhr in Rothenbach. mit den Gästen aus Sambia

#### AG Kamerun:

21. September, 18.00 Uhr, Kloster Schönau mit den Gästen aus Kamerun

Interessierte sind zu allen Länder AGs herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06431 / 295 448 oder E-Mail: weltkirche[at]bistumlimburg.de.

### Solidaritätswandern für das iPlant-Projekt im Partnerbistum Alaminos am 17. September, 14.30 Uhr

Das iPlantMovement im Bistum Alaminos setzt sich für die Wiederaufforstung ein und hat sich zum Ziel gesetzt 1 Mio. Bäume zu pflanzen.

Diese Aktion soll mit einem Solidaritätswandern auf dem Franziskusweg von Niederreifenberg aus am 17. September unterstützt werden. Start ist um 14.30 Uhr an der evangelischen Kapelle in Waldems-Reinborn, (Fischbacherweg 2, 65529 Waldems). Ab 17.30 Uhr gibt es für alle Mitläufer Essen und Getränke sowie Gelegenheit zum Austausch mit Bischof Ricardo Baccay und der Delegation aus Alaminos im Gemeindezentrum St. Thomas (Schwalbacher Str. 2, Waldems-Esch). Im Rahmen des Wochenendes der Bischofsweihe von Dr. Georg Bätzing wird das DIE Gelegenheit, die farbenfrohe, weltkirchliche Realität unseres Bistums live zu erleben!



### Gastfamilien gesucht!

Die Fachstelle Freiwilligendienste sucht ab Oktober Gastfamilien, die einen jungen Menschen aufnehmen, der aus einem unserer Partnerbistümer kommt und für ein Jahr einen Freiwilligendienst in unserem Bistum leistet (Reversefreiwillige).

Die Gastfamilien sollten bereit sein, den/die Freiwillige/n für ein halbes Jahr oder ein ganzes Jahr aufzunehmen. Weiter soll die Einsatzstelle von der Gastfamilie aus gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.

Gastfamilien werden für folgende Freiwillige gesucht:

Name, Herkunftsland, Einsatzort  
Simon, Sambia, 56459 Rotenhain  
Philip, Kamerun, 65183 Wiesbaden  
Marie, Kamerun, 65343 Eltville  
Ilijana, Bosnien, 65193 Wiesbaden  
Matea, Bosnien, 65549 Limburg

Interessenten können sich bei Barbara Reutelsterz, [b.reutelsterz@bistumlimburg.de](mailto:b.reutelsterz@bistumlimburg.de) Tel. 06433-887-67 melden.

### Ausstellung zu Mutter Teresa bei missio ausleihbar



Die weltbekannte katholische Ordensgründerin Mutter Teresa wurde am 4. September von Papst Franziskus

heiliggesprochen. Das katholische Hilfswerk missio Aachen stellt kostenlos eine mobile Ausstellung zur Verfügung, um dieser außergewöhnlichen Heiligen zu gedenken.

Als einer von Wenigen durfte der ehemalige missio-Fotograf Karl-Heinz Melters Mutter Teresa und ihre Mitschwester ablichten. Auf seinen Reisen traf er Mutter Teresa mehrere Male und erlebte die Ordensschwester hautnah. Ein Privileg, das nicht vielen zuteilwurde, denn die bescheidene Frau ließ sich nicht gerne fotografieren. Entstanden sind einzigartige Momentaufnahmen von Menschen und Situationen. In der Fotoausstellung erinnert missio an die „Ikone der Nächstenliebe“. Ausgewählte Aufnahmen und Gebetstexte von Mutter Teresa laden die Betrachter dazu ein, ihrer außergewöhnlichen spirituellen Kraft nachzuspüren.

Die Ausstellung umfasst acht Roll-Ups, ist aber auch als Plakatset (Größe 84 x 29 cm) erhältlich.

Weitere Materialien wie Bausteine für die Heilige Messe, Elemente für einen Jugendgottesdienst oder einen geistlichen Impuls stehen online zur Verfügung.

<https://www.missiohilft.de/de/themen/spiritualitaet/impulse/mutter-teresa/ausstellung.html>

## FAIR

**weltoffen. politisch. wirksam.**

**Faire Woche vom 16.-30. September 2016**

Mitte September ist es wieder soweit: Zum 15. Mal lädt die bundesweite Faire Woche dazu ein, die Vielfalt des Fairen Handels kennen zu lernen.

Unter dem Motto „Fairer Handel wirkt!“ zeigen die Veranstalter, was der Faire Handel bewirkt und wie er die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die hinter den Produkten stehen, verbessert.

### STOP CETATTIP

**Großdemonstrationen für einen gerechten Welthandel**

Am Samstag, den 17. September, wird ein breites gesellschaftliches Bündnis den immer lauter werdenden Protest gegen die umstrittenen Handelsabkommen CETA und TTIP bundesweit auf die Straße bringen.

In sieben deutschen Städten – Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München & Stuttgart – wird demonstriert. Die mehr als 30 Trägerorganisationen fordern den sofortigen Stopp der Verhandlungen über TTIP und die Aussetzung der Ratifizierung von CETA.

Mehr Infos in der Broschüre „Warum TTIP nicht zu einem faireren Welthandel beiträgt“

[https://www.forum-fairer-handel.de/fileadmin/user\\_upload/dateien/publikationen/materialien\\_des\\_ffh/2015-12-15\\_ttip\\_papier\\_ffh.pdf](https://www.forum-fairer-handel.de/fileadmin/user_upload/dateien/publikationen/materialien_des_ffh/2015-12-15_ttip_papier_ffh.pdf)

### Treffpunkt in Frankfurt:

11.45 Uhr, S-Bahn-Haltestelle Taunusanlage, Ausgang Deutsche Bank; in Berlin: 11:30 Uhr, Eingang Berlin Congress Center)

### Kartoffelchips von Kleinbauernfamilien – Tradition und Chance für Peru

Vertreterinnen der Kleinbauern-Kooperative Agropia aus Peru sind zu Gast (in Zusammenarbeit mit DWP)! Frau Yanet Giovana Garay Flores, Geschäftsführerin, und Frau Espirita Guerrero Romero, Kleinproduzentin, berichten über Anbau und Vermarktung ihrer köstlichen Bio-Kartoffelchips. Diese werden natürlich auch verkostet!

Samstag, 17.09.2016, 13:00 - 15:00 Uhr, Ort:  
Herborner Weltladen, Schulhofstraße 2/  
Kornmarkt, 35745 Herborn

Samstag, 17.09.2016, 19:00 - 21:00 Uhr  
Ort: Weltladen Gladenbach, Marktstraße 11,  
35075 Gladenbach

### Fairer Brunch

vegetarisches bio-faires Buffet | warme  
und kalte Speisen | Getränkeauswahl |  
thematische Inputs | Musik | Kultur

Samstag, 22. Okt., 10:30 – 13:00 Uhr  
Gemeindezentrum Sankt Josef,  
Berger Str. 135, Frankfurt  
All-inclusive-Kostenbeitrag: 8,- Euro

### UBUNTU - Mandelas Weisheit in Frankfurt – wie leben wir hier zusammen?

Ein Abend mit Dr. Facko Traoré, Mali/Frankfurt  
und Otto Bammel, Oberursel, im Rahmen der  
Interkulturellen Wochen 2016: „Frankfurt – ge-  
meinsam läuft's“

Trommeln, Texte, Tänze zur Weisheit Nelson  
Mandelas, "Dialog-im-Boot" mit Geflüchteten.

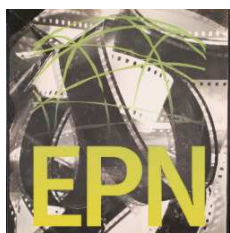
Gemeinsam mit der koreanischen Hangil-  
Gemeinde, dem japanischen Shumei-Verein und  
dem Ghana-Partnerschaftsausschuss.

Fair gehandelte Getränke und Leckereien mit  
dem fair-ein e.V.

Eintritt frei

Freitag, 4. November 2016, 19:00 Uhr  
Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach-Str. 108,  
Frankfurt

### Fern.Welt.Nah. geht in die zweite Runde



Anfang des Jahres startete  
die neue Filmreihe des Ent-  
wicklungspolitischen Netz-  
werks Hessen  
(EPN) „FERN : WELT :  
NAH“. Jetzt beginnt die zwei-  
te Staffel der Reihe. Bis zum

Ende des Jahres gibt es weitere vier Filmaben-  
de mit begleitenden Gesprächen, Podiumsdis-  
kussionen und Projektvorstellungen. Kooperati-  
onspartner der Reihe sind das EPN Hessen, das  
hessische Eine Welt-PromotorInnen-Programm  
sowie das Haus am Dom.

**Mittwoch, 21. September:** „The True Cost- Der  
Preis der Mode“. USA, 2015 | Regie:  
A. Morgan | 92 Min.

Film & Diskussion. GastgeberInnen des Abends:  
medico international

Oft sind wir begeistert, wie billig die neueste  
Mode ist. Doch wie kann es sein, dass Kleidung  
so wenig kostet? Der Film verfolgt den Weg der  
Kleidung, bevor sie zu uns ins Geschäft kommt:  
Wo wird die Kleidung hergestellt, welche Ar-  
beitsbedingungen herrschen dort, welches sind  
die Folgen für die Umwelt?

Der medico-Asienreferent Thomas Seibert steht  
im Anschluss zur Diskussion zur Verfügung.

**Mittwoch, 5. Oktober:** „In den Straßen von Del-  
hi“. Dokufilm, AT/IN, 2006 | Regie: S.

Derflinger | 30 Min., OmU.

Film & Podiumsdiskussion. GastgeberInnen des  
Abends: Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz  
e.V.

Der 11-jährige Sumit lebt als Straßenkind in  
Delhi. Er ist Mitglied der außergewöhnlichen  
Selbsthilfe-Einrichtung ‚Childrens Development  
Bank‘. Die Besonderheit: Die Bank wird von  
Straßenkindern selbst verwaltet.

Anschließend Podiumsdiskussion mit Jörg Wittig  
(Oikocredit), Hannah Hartge (Stay) und N.N.  
(Attac).

**Mittwoch, 2. November:** „Unter Nachbarn –  
Vom Leben mit den Mördern“.

Dokufilm, D/RW, 2008 |

Regie: S. Düvel | 43 Min.

**Mittwoch, 7. Dezember:** „Sandinos langer  
Schatten“.

Dokufilm, D/NI, 2010 | Regie: S. Mache & K.  
Bütt | 80 Min.

Weitere Infos: [www.epn-  
hessen.de/home/newsletter/](http://www.epn-hessen.de/home/newsletter/)

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:00  
Uhr im Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt.

## VERANSTALTUNGEN

### „EMPTY-BOWLS“- Stand am Flörsheimer Töpfermarkt

Keramikschalen mit Kartoffelsuppe

Zur Mittagszeit bieten Mitglieder der Flörsheimer  
KAB zusammen mit der Hessischen Töpferin-  
nung am „EMPTY-BOWLS“-Stand unterhalb des  
Pfarrzentrum St. Gallus in der Untermainstr.  
eine frisch hausgemachte Kartoffelsuppe in ei-  
ner Keramikschale mit einer Scheibe Bauernbrot  
zum Kauf und Verzehr an.

Der Erlös ist wieder zu 100% für die Einrichtung „Ein Zuhause für Kinder“ in der Partnerdiözese Libano-Honda/Kolumbien.

Samstag den 17. und Sonntag den 18. September 2016

### **Klimawandel im Alltag – Wir sind betroffen, aber was wissen wir davon?**

Auftaktveranstaltung zu einer lokal/globalen Gesprächsreihe (2016 bis 2018) vom 23. bis 25.09. 2016 im Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden-Naurod

In den kommenden Jahren (2016 bis 2018) soll eine Gesprächsreihe zum Thema stattfinden.

Verabredet sind derzeit die Gemeinde Oras auf Samar in den Philippinen, Kommunen und örtliche Organisationen in Benin, in Guatemala und Costa Rica und Deutschland.

Die Gespräche finden dezentral an unterschiedlichen Orten statt, zugleich aber auch vernetzt durch eine Reihe von Besuchen bei den je anderen. Das heißt, dass einzelne TeilnehmerInnen „von dort“ „nach hier“ kommen und TeilnehmerInnen von hier nach dort reisen, reportieren und teilhaben.

Als erster Impuls aus dem globalen Süden für die Auftakt-Werkstatt in Deutschland dienen Erfahrungen einer Projektreise von Prof. Monika Treber und Ute Wannig zu langjährigen Projektpartner/innen der CIL in Guatemala und Costa Rica. Das Thema „Klimawandel im Alltag – was wissen wir und wie beeinflusst es unser Handeln?“ spielte die tragende Rolle bei den Gesprächen am Atit'lan See in Guatemala, bei den BriBri an der Karibikküste in Costa Rica und den Ngobe an der pazifischen Seite, im Südwesten Costas Ricas. Insgesamt geht es also darum, mit den GesprächspartnerInnen den Begriff des Klimawandels aus dem eigenen Alltag heraus zu eröffnen.

Eingeladen sind Mitarbeiter/innen aus Umweltunternehmen, - aus Hilfswerken, Studierende der Umweltwissenschaften u.a., Schüler und Schülerinnen, Erzieher/innen, PädagogInnen, Fairer Handel, Kommunale und Ökumenisch, weltkirchliche Partnerschaften, Entwicklungspolitische Bildungsarbeit, MDO und (!) Personen ohne spezifische öffentliche Zugehörigkeit, aber mit Interesse am Thema (Junge, Alte, Frauen, Männer, Städter, DorfbewohnerInnen).

### **IV. Konferenz „Afrika neu denken - Wer schuldet wem was?“**

Die vielfältigen globalen Migrationen provozieren die Frage: Wer schuldet wem was? „Fluchtursachenbekämpfung“ als Modewort scheint politische Kräfte aller Richtungen in Europa positiv zu mobilisieren; doch was sie tatsächlich bedeutet, scheidet nach wie vor die Geister.

Die Konferenz sieht sich als Ort eines kritischen Diskurses und wird zentrale Aspekte der Destabilisierung der Strukturen afrikanischer Länder aufzeigen. Dabei spielen in postkolonialer Perspektive die nicht überwundenen rassistischen Denkmuster in den Beziehungen zu Afrika und zu Menschen afrikanischer Herkunft eine entscheidende Rolle.

Fr., 23. und Sa., 24. September 2016,

Ort: Zentrum Christuskirche, Beethovenplatz, Frankfurt-Westend

Anmeldung: anmeldung@afrika-im-Zentrum.de

Kostenbeitrag: 25 €, erm. 15 €

Weitere Infos: [www.afrika-im-zentrum.de](http://www.afrika-im-zentrum.de)

### **Flüchtlinge aus Eritrea - Warum sie zu uns kommen**

Trotz Schießbefehl nehmen jeden Monat mehr als 4.000 Menschen das Risiko auf sich und überqueren die Grenze zum Sudan oder nach Äthiopien. Mehr als 400.000, das heißt circa sechs Prozent der rund sechs Millionen eritreischen Staatsbürgerinnen und -bürger, sind mittlerweile als Flüchtlinge und Asylsuchende im Ausland, wobei es die meisten nicht weiter als in die angrenzenden Nachbarländer schaffen. Mehr als 10.000 Menschen kamen aus dem ostafrikanischen Land im letzten Jahr nach Deutschland, einige auch nach Idstein. Doch kaum jemand weiß hier etwas über Eritrea und die Gründe für die Flucht so vieler verzweifelter Menschen. Um mehr hierüber zu erfahren und auch welche Möglichkeit es gibt, etwas zur Verbesserung der Situation in Eritrea zu unternehmen, soll dieser Informationsabend dienen.

**Referent:** Hans Peter Hecking, Afrikareferent des katholischen Hilfswerkes missio in Aachen  
**Veranstalter:** Idsteiner Friedensbündnis, Katholische Gemeinde St. Martin Idstein

Dienstag, den 27. September, 20.00 Uhr,

Pfarrsaal der katholischen Gemeinde St. Martin, Wiesbadener Straße 21, Idstein

### **Protestessen**

Die "Ordensleute für den Frieden" planen ein "Protestessen mit Opfern des kapitalistischen

Wirtschaftssystems". Eingeladen sind Flüchtlinge, Arbeitslose und Obdachlose. Aber es gibt zahlreiche weitere Opfer.

Mit einem vegetarischen Eintopf (von Martha's Finest) protestieren sie gegen ein Wirtschaftssystem das "über Leichen geht" und für eine Welt, die für alle gemacht ist.

Donnerstag, den 6. Oktober 2016 von 14:00 - 16:00 Uhr

Vor der Zentrale der Deutschen Bank Taunusanlage 12 in Frankfurt/M.

### **Philippinen – Recht auf Gesundheit – Realität, Herausforderungen und Chancen**

32. Ökumenischen Philippinenkonferenz (ÖPK)

Wenn man auf den Philippinen in der Nähe der großen Städte oder Ballungszentren wohnt und – viel wichtiger – über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, hat man Zugang zu vielfältiger medizinischer Versorgung, modern und auf höchstem Niveau.

Das aber trifft nicht auf die Mehrheit der philippinischen Bevölkerung zu. Zu dem Thema „Philippinen – Recht auf Gesundheit – Realität, Herausforderungen und Chancen“ sind namhafte Referentinnen und Referenten eingeladen, mit deren Hilfe ein Überblick über den aktuellen Stand des Gesundheitssystems verschafft werden soll.

Wer sind die verantwortlichen Akteure, wo gibt es gelingende Ansätze, wer hilft bei Problemen? Kann die Gesundheit der Bevölkerung durch die Arbeit staatlicher und/oder privater philippinischer Einrichtungen, das Engagement der Kirchen und/oder auswärtiger Organisationen sichergestellt werden? Spielt das angestrebte EU-RP-Freihandelsabkommen dabei auch eine Rolle?

Tagungsgebühr für Selbstzahler € 65,-, für Vertreter/innen von Organisationen € 110,-. Studierenden, kann ein Nachlass gewährt werden.

14. - 16. Oktober 2016 in Hofheim/Taunus  
Exerzitienhaus - Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung, Kreuzweg 23, 65719 Hofheim

### **Die Anden – Fairer Handel - Trekking – Schamanismus**

Die Verbindung von grandioser Berglandschaft, persönlichen Reiseerlebnissen und Fairem Handel macht den besonderen Reiz der Multivisionsshow aus. Mit ausdrucksstarken Fotos ent-

führen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer in die eisigen Höhen der Anden. Für den Vortrag haben sie sieben Reisen nach Peru, Bolivien und Chile unternommen.

Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten des Partnerprojektes in Sucre (Bolivien) werden erbeten. In der Pause werden fair gehandelte Getränke angeboten.

Sonntag, den 23.10.2016, 19 Uhr, Gemeinde Frauenfrieden, 60487 Frankfurt Zeppelinallee 101

### **Zehn Jahre „nachhaltig predigen – oder wie viel ist genug?“**

2005 begannen Bistümer und Landeskirchen in Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Landeszentrale für Umweltaufklärung damit, in der Veröffentlichungsreihe „nachhaltig predigen“ einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Sinne der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 zu leisten. Bezüge der für die jeweiligen Sonntage vorgesehenen Bibeltexte zur Nachhaltigkeitsthematik sollten für die Predigtvorbereitung hergestellt werden.

Im Jahr 2016 sind es bundesweit 23 Bistümer und Landeskirchen, die „nachhaltig predigen“ als ihr gemeinsames Projekt betrachten, zwei davon sogar aus der Schweiz.

Zur Reflexion des Gesamtprojekts findet eine Jubiläumstagung „10 Jahre nachhaltig predigen“ statt. Als Standortbestimmung und Ausblick gedacht soll der Anlass nicht verdecken, dass weder Klimawandel, noch globale und soziale Ungerechtigkeit bisher überwunden sind. Das Thema bleibt aktuell.

Veranstalter: Evangelisches Büro Mainz, Katholisches Büro Mainz, Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU)

Dienstag, 25. Oktober 2016, 10 bis 16 Uhr  
55116 Mainz, Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26  
Anmeldung an [Anja.Herold@mueef.rlp.de](mailto:Anja.Herold@mueef.rlp.de).

### **„Solidarität im Angesicht der Flüchtlingskrise? – ein europäischer Dialog zu den Herausforderungen einer neuen Praxis“**

Werkstatt vom 25 bis 27. November im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod

Die große Zahl von Flüchtlingen, die seit dem vergangenen Jahr in Europa Asyl begehren, fordert dazu heraus, in neuer Weise über Solidarität in Europa nachzudenken und Initiativen zu ergreifen. Die Werkstatt lädt zum Dialog zwi-

schen Engagierten in der entwicklungspolitischen Arbeit und Flüchtlingsarbeit aus Deutschland, Polen und Österreich ein. Dabei soll es um das jeweilige Verständnis von Solidarität und die Praxis der Flüchtlingsaufnahme in den Ländern gehen. Die Werkstatt ist der Auftakt zu einem zweijährigen europäischen Dialogprozesses.

Aus Polen werden Gäste von Stopp Violence in Warschau und dem Verein Kultur und Dialog 9/12 in Bialystok erwartet, aus Österreich eine Vertretung der Evangelischen Akademie Wien. In Frankfurt ist die Eritreisch katholische Gemeinde mit ihrer Sozialberatung zur Mitwirkung angefragt.

Eingeladen sind haupt- und ehrenamtlich in der Arbeit mit Geflüchteten und im globalen Lernen Engagierte aus dem Rhein-Main-Gebiet (Autochthone und Zugewanderte), Gemeindemitarbeiter / innen, Mitglieder von migrantischen Organisationen und von Gemeinden ausländischer Muttersprache.

Leitung: Monika Treber (Frankfurt) und Sylvester Zagulski (Bialystok)

Anmeldung: Christliche Initiative Internationales Lernen e.V. CIL, Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt/Main

### „Fremd und vertraut –Kultur und Religion“

Fachtage am 8.10. und 12.11.2016 für interkulturellen und interreligiösen Dialog für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit

Mit dem Fachtag „Fremd und vertraut – Kultur und Religion“ soll für das kulturell und religiös Fremde sensibilisiert werden und ermutigt werden, Religion und Kultur in der Flüchtlingsarbeit konstruktiv zu nutzen. Anhand von Best-Practice Beispielen wird aufgezeigt, welche Faktoren für einen interkulturellen und interreligiösen Dialog wesentlich sind. Außerdem soll auf Organisationen aufmerksam gemacht werden, die helfen wollen.

Der Kurs richtet sich an alle Engagierten in der Flüchtlingsarbeit und will Impulse für die konkrete Arbeit vor Ort geben.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen und Information bei Frau Müller per Email an [willkommenskultur@bistumlimburg.de](mailto:willkommenskultur@bistumlimburg.de)

oder per Telefon an: 06431/295-160

## SCHULE

### Material zum Thema Plastikmüll im Meer für die Grundschule

Die internationale Wal- und Delfinschutzorganisation WDC möchte mit dem Projekt „Weniger Plastik ist Meer“ Kinder im Grundschulalter für das Thema Plastikmüll sensibilisieren, die Folgen unseres rücksichtslosen Verhaltens aufzeigen und sie auf eine Zukunft vorbereiten, in der wir verantwortungsvoll konsumieren und weniger Plastikmüll produzieren. Die kostenlose Broschüre „Weniger Plastik ist Meer“ – für den Unterricht in der Grundschule – beinhaltet wichtige Sachinformationen zum Thema Plastikmüll und abwechslungsreiche Arbeitsbögen, Spielideen und Vorschläge für Aktionen.

[http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-ele-ments/unterrichtsmaterialien\\_weniger\\_plastik\\_ist\\_meer\\_c\\_wdc.pdf](http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-ele-ments/unterrichtsmaterialien_weniger_plastik_ist_meer_c_wdc.pdf)

### Carrotmob macht Schule



Ein Carrotmob ist eine Aktion für den Klimaschutz. Ziel des Aktionsteams ist es, möglichst viele Menschen dazu zu motivieren, in

einem festgelegten Zeitraum, in einem bestimmten Geschäft einzukaufen. Das Geschäft verpflichtet sich im Vorfeld dazu, einen hohen Anteil des erwirtschafteten Umsatzes in Maßnahmen für den Klimaschutz zu investieren.

Carrotmob macht Schule ist ein bundesweites Programm für Schulen und Bildungseinrichtungen. Es richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die mit Schülerinnen und Schülern ab 15 Jahren zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit aktiv werden möchten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kern des Programms ist die Aktionsform des Carrotmobs. Ein Carrotmob ist eine Aktion für den Klimaschutz, in der die Schülerinnen und Schüler über soziale Medien und andere Kanäle einen strategischen Konsum in einem festgelegten Ladengeschäft organisieren.

<http://www.globaleslernen.de/de/aktionen/carrotmob-macht-schule>

**Eine magische Reise ins Schokoladenland** - Theaterkoffer des Weltladen Aachen für die Schule



Jonas wacht eines Morgens auf und stellt erstaunt fest, dass alle Dinge, die aus den Ländern des Südens stammen, verschwunden sind. Zusammen mit seiner Schwester Lena macht er sich auf zu einer magischen Reise ins Schokoladenland, um das Rätsel zu lösen.

Die magische Reise ins Schokoladenland thematisiert in packender Weise globale Zusammenhänge, Konsumgewohnheiten und Handlungsmöglichkeiten. Es handelt sich um ein Theaterstück, das in der Schulklasse oder der Theater AG einstudiert werden kann.

Der Weltladen Aachen stellt für das Theaterprojekt einen Theaterkoffer mit Textheft und Regieanweisungen, Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer, CD mit Geräuschen und Liedbeispielen, sowie Kulissen, Requisiten und Kostüme zur Ausleihe zur Verfügung.

<http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/magische-reise-weltladen-faltblatt-6seiten.pdf>

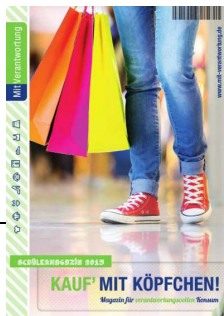
### **Aktuelle Ausgabe des Lehrerforums zum Thema „Ernährung – Nahrungsmittelproduktion und –handel“**

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift "Lehrerforum" von MISEREOR widmet sich dem Thema „Ernährung – Nahrungsmittelproduktion und –handel“. Kaum ein anderes schulisches Thema bietet so viele Lebensweltbezüge wie das der Ernährung. Alle Schüler/-innen können ihre eigenen Erfahrungen einbringen und an diese anknüpfen. Mit alltäglichen Lebensmitteln, die für die meisten Schüler/-innen selbstverständlich und im Überfluss vorhanden sind, können aber auch wirtschaftliche und soziale Herausforderungen unserer globalisierten Welt aufgezeigt werden. Das Heft enthält auch Vorschläge für die Umsetzung sowohl in Grundschulen als auch in weiterführenden Schulen.

<https://www.misereor.de/mitmachen/schule-und-unterricht/lehrerforum/>

### **Kauf' mit Köpfchen! Schüler-Onlinemagazin für verantwortungsvollen Konsum**

Kaufen, kaufen, kaufen. Morgens, mittags, abends – oder einfach jederzeit, im Internet. Welche Rolle spielt die Werbung in unserem Alltag? Und woher kommt meine neue



Jeans wirklich? Brauche ich jedes Jahr ein neues Handy? Wie steht es mit Recycling? Und reicht auch teilen statt besitzen? Das neue Schülermagazin "Kauf' mit Köpfchen!" der Stiftung Jugend und Bildung rund um den verantwortungsvollen Konsum wurde hauptsächlich von jugendlichen Schreibern getextet und bietet Informationen und Hintergründe zum täglichen Konsum im Zeitalter der globalisierten Produktion.

<http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/multimedia-angebote-fuer-globaleslernen/ebooks>

## **VERSCHIEDENES**

### **Neues Internetportal der Bundesregierung zur Integration**

Unter dem Titel „Integration, die allen hilft. Deutschland kann das.“ hat die Bundesregierung ein neues Internetportal gestartet. Auf der Online-Plattform macht eine Landkarte mit bundesweit mehr als 230 Integrationsprojekten und Initiativen das vielfältige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern deutlich. Die Liste der Projekte wird laufend erweitert. Es ist auch möglich, Initiativen zu melden. Zudem finden sich auf der Seite aktuelle Informationen zum neuen Integrationsgesetz und zur Integrations- und Flüchtlingspolitik der Bundesregierung. Abgerundet wird das Angebot durch anschauliche Grafiken, kurze Videos und zahlreiche Fragen und Antworten.

[www.deutschland-kann-das.de](http://www.deutschland-kann-das.de)

### **Neue SÜDWIND-Studie „Migration und Flucht in Zeiten der Globalisierung“**

Mehr als 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Die Zahl der Migrantinnen und Migranten wird auf 240 Millionen geschätzt. Der Entscheidung, die Heimat zu verlassen, gehen meist Erfahrungen von Gewalt, Entbehrung und Armut voraus. Aber woher rühren konkret die Gründe für den Aufbruch? Kann Migration eingedämmt werden? Welche Auswirkungen hat Migration auf die Herkunfts- und Zielländer? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich der Verein SÜDWIND in der Studie „Migration und Flucht in Zeiten der Globalisierung“. Beleuchtet werden die Ausgangssituationen in den Herkunftsländern als auch die Mechanismen und politischen Rahmenbedingungen, die zu Flucht und Migration führen.



[www.suedwind-institut.de/publikationen/2016](http://www.suedwind-institut.de/publikationen/2016),  
[www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2016/2016-24\\_Migration\\_und\\_Flucht.pdf](http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2016/2016-24_Migration_und_Flucht.pdf)

### **Kinderarbeitsreport „Weil wir überleben wollen“**

Immer mehr syrische Flüchtlingskinder müssen arbeiten, um das eigene Überleben und das ihrer Familien zu sichern. In Jordanien, dem Libanon, dem Irak und der Türkei arbeiten sie auf Großbaustellen in den Städten, auf Baumwoll- und Orangenplantagen, aber auch als Bettler auf den Straßen oder als Kämpfer in bewaffneten Gruppen. Dies ist das Ergebnis des Kinderarbeitsreports „Weil wir überleben wollen“ von terre des hommes. Neben einer Situationsbeschreibung werden in der Studie auch die Anforderungen an staatliches und unternehmerisches Handeln aufgezeigt, um Kinder in unsicheren Umständen vor Ausbeutung zu schützen. Der Kinderarbeitsreport steht in deutscher und englischer Sprache bereit.

[www.tdh.de/presse/digitale-pressemappen/kinderarbeitsreport-2016.html](http://www.tdh.de/presse/digitale-pressemappen/kinderarbeitsreport-2016.html)

### **Weihnachten weltweit**

»Weihnachten weltweit« ist eine Mitmachaktion für Kindergruppen in Kitas und im Kindergottesdienst. Dabei dreht sich alles um fair gehandelten Weihnachtsschmuck zum Selbstgestalten. Die Pappmaschee-Kugeln werden in Indien, die Sterne aus Recyclingpappe in Peru und die Engel, ebenfalls aus Recyclingpappe, in Thailand unter fairen Bedingungen hergestellt und über die GEPA – The Fair Trade Company importiert. In der Vorweihnachtszeit können Kinder in ganz Deutschland die Kugeln, Sterne und Engel individuell gestalten und dabei ihre Kreativität frei entfalten. Bei »Weihnachten weltweit« bringen Kinder spielerisch die »Eine Welt« an den Weihnachtsbaum. Zusätzlich vermitteln pädagogische Materialien einen Einblick in die Lebenswelten Gleichaltriger und laden ein zu Erfahrungen und Erlebnissen rund um Weihnachten auf anderen Kontinenten.

[www.weihnachten-weltweit.de](http://www.weihnachten-weltweit.de)

## **KCG/ LOKALE KIRCHENENTWICKLUNG**

### **Netzwerktreffen**

Die nächsten Netzwerktreffen für Lokale Kirchenentwicklung finden 2017 statt:

23.3.2017	19 Uhr	Oberursel
20.9.2017	19 Uhr	Höhr-Grenzhausen

Bitte merken Sie sich die Termine schon vor. Nähere Angaben zum Ort und Programm erhalten Sie zeitnah.

### **Erscheinungstermine des Rundbrief 2016**

Die letzte Erscheinungstermin des Eine-Welt-Rundbrief 2016 ist:

5. EWR                      45. KW